Halmstad, 19.03.2021

# Schwedisches Unternehmen bringt weltweit gefragte Software heraus

Das Unternehmen Accesia aus dem schwedischen Halmstad launcht eine völlig neue Befundsoftware für die Zähne von Tieren. Auf dem ständig wachsenden Markt für Haustiere fehlte es lange an einem modernen digitalen Befundsystem, das den Zahnstatus der Tiere im Blick behält. Mit dem Befundsystem Prodenta Cloud wird man in Praxen auf der ganzen Welt täglich eine beträchtliche Anzahl von Stunden sparen. Stunden, die für Tierzahnheilkunde, anstatt für altertümliche handgeschriebene Befundeinträge, genutzt werden können.

Accesia ist eines der weltweit führenden Unternehmen in der modernen veterinärmedizinischen Zahnpflege. Ein bedeutender Schritt in dieser Position ist, eine neue Software für Zahnbefunde von Tieren zu entwickeln. Bislang wird der Großteil dieser Zahnbefunde von Hand schriftlich mit Stift und Papier oder auf einem Computer vorgenommen, gänzlich ohne digitale Suchbarkeit oder die Möglichkeit der Rückverfolgbarkeit. Zudem häufig auf Grundlage subjektiver Formulierungen von Diagnosen und Behandlungen.

Prodenta Cloud besteht aus gut 800 Diagnose- und Behandlungscodes, die von führenden Tierärzten in der Tierzahnheilkunde entwickelt wurden. Bei der Untersuchung des Tieres wählt der Tierarzt fortlaufend aus, welcher Status oder Diagnosecode zutrifft. Das spart viel Zeit, liefert ein schnelles und einheitliches Bild des Zahnstatus sowie klare und transparente Diagnosen und Behandlungen. Eine weitere Funktion ist, daβ man dem Tierbesitzer anhand von klaren Druckversionen in Text und Bild auf pädagogische Art erklären kann, was getan werden muss und was gemacht wurde. Im nächsten Schritt erhält auch das Versicherungsunternehmen eine Möglichkeit, schnelle und korrekte Beurteilungen davon vorzunehmen, welche Entschädigung für das versicherte Tier gezahlt werden soll.

Zum Zeitpunkt der Markteinführung deckt das Befundsystem Hunde und Katzen auf Englisch und Schwedisch ab. In Kürze wird es auch auf Deutsch, Dänisch und Norwegisch verfügbar sein. Auf Grundlage der Nachfrage werden weitere Tierarten und Sprachen folgen.

„Wir haben drei Jahre gebraucht, um den Nachfolger unseres Befundsystem Prodenta 2 zu entwickeln und sind stolz darauf, nun den ersten Teil von Prodenta Cloud herauszubringen, einem Meilenstein in unserer Geschichte. Zugleich möchten wir uns bei allen Partnern bedanken, die an der Entwicklung beteiligt waren. Insbesondere bei unserem Mitarbeiter Emil Andersson, der das Projekt geleitet und über den gesamten Weg hinweg zum Ziel vorangetrieben hat“, sagt Geschäftsführerin Susanne Andersson.

Der erste Kunde, eine Praxis in Växjö, arbeite bereits damit, am spannendsten sei jedoch die große Verbreitung, welche die Prodenta Cloud bereits erhalten hat, wie Anfragen aus weiten Teilen der Welt belegen, so berichtet sie weiter.

„Wir sehen mit großer Spannung der Aufnahme der Prodenta Cloud entgegen und innerhalb ihres Rahmens auch der weiteren Entwicklung bei digitalen Dienstleistungen“, sagt Geschäftsführerin Susanne Andersson abschließend.